

Universitätsarchiv Freiberg

Bücherei der Bergakademie

nach 1886 – Mai 1945 (Juni 1945 – 1947)

bearbeitet von Anja Pohl
März 2002

Zitier- und Bestellvorschrift

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	
Behördengeschichte	4
Bestandsgeschichte	5
Bestandsinhalt	6
Literaturhinweise	7
angrenzender Bestand	7
verzeichneter Bestand	
Konkordanz zu den bisherigen Signaturen	

Einleitung

Behördengeschichte

Die Hochschulbücherei wurde am gleichen Tag wie die Bergakademie gegründet, nämlich dem 13. November 1765. Sie befand sich zunächst im Wohnhaus des Mitbegründers der Hochschule, von Oppel, an der Ecke Futtergasse/ Nonnengasse (heute Akademiestraße 6). Mit dem Ankauf der Bibliothek von Oppels und Geschenken des General-Berg-Commissarius von Heynitz wurde der Grundstock gelegt.

Zunächst war die Bibliothek, wie sie bis 1918 hieß, Bestandteil der Sammlungen der Bergakademie.

Charakteristisch für die Bibliothek war, daß sie von Anfang an von einem Professor der Bergakademie nebenamtlich mitgeleitet wurde. Im Laufe der Zeit erhielt der Bibliotheksdirektor dann Hilfskräfte und Angestellte zu seiner Unterstützung.

Nur für die Lehrenden und Studierenden der Hochschule sowie die Beamten der Berg- und Hüttenbehörden sowie die Offizianten der Montanbetriebe war die Bücherei zugänglich. Mit Genehmigung des Oberberghauptmannes konnten auch Bücher entliehen werden.

Bereits im November 1766 wurden in einem „Hauptplan“ die Sammelgebiete der Bibliothek festgelegt und eine Benutzungsordnung erlassen. Während des Wirkens Abraham Gottlob Werners an der Hochschule (1775 – 1817) kam es zu einem verstärkten Austausch wissenschaftlicher Veröffentlichungen und dem Ankauf von Gelehrtennachlässen. Auch Werner vermachte der Bibliothek seinen Nachlaß (u. a. ca. 14.000 Bände). Die geisteswissenschaftliche Abteilung seiner Privatbibliothek wurde im Jahre 1850 dem Freiburger Gymnasium (zwischenzeitlich Erweiterte Oberschule „Geschwister Scholl“) übereignet und 1965 an die Hochschulbücherei zurückgegeben.

Im Jahre 1798 wurde ein Alphabetischer Katalog angelegt.

Mit der Reform der Bergakademie durch den Geheimen Bergrat und Professor Zeuner wurde die Bibliothek unmittelbar dem Akademiedirektor unterstellt. Zusätzlich wurden die Erwerbungsmittel erhöht und die Öffnungszeiten erweitert. Außerdem wurde die Bibliothek nun dem wissenschaftlich gebildeten Publikum geöffnet.

Der erste gedruckte Alphabetische Katalog datiert aus dem Jahre 1879. Nachträge erschienen 1893, 1907 sowie 1928.

Die erste gedruckte Bibliotheksordnung erschien im August 1908. Im gleichen Jahr konnte eine Planstelle für die Bibliothek erwirkt werden. Außerdem erhielt man 1915 zwei weitere Magazinräume in einem Anbau des Bibliotheksgebäudes.

Ebenfalls 1879 wurde die Bibliothek Auslegestelle des Kaiserlichen Patentamtes Berlin. Damit erhielt sie kostenlos die deutschen Patentschriften.

Im Jahre 1918 erfolgte während der Amtszeit von Prof. Döring eine Umbenennung der Bibliothek in Bücherei. Der Direktor hieß nun Büchereivorstand und der Kustos Bücherwart.

Die Bücherei baute im Laufe der Zeit ein Netz von Tauschpartnern in aller Welt auf und konnte mit Hilfe des Tauschverkehrs und durch Geschenke von Institutionen und Privatpersonen ihren geringen Etat ausgleichen.

Außerdem trat die Bücherei in verschiedene Fachvereine, wie z. B. den Verein deutscher Chemiker und das Internationale Institut für Techno-Bibliographie e. V. ein. So war es

ihr möglich, die von diesen Vereinigungen herausgegebenen Publikationen preiswerter oder gar kostenlos zu erhalten und den Lehrenden und Studierenden der Bergakademie die Fachliteratur einfacher zugänglich zu machen

Weitere Neuerungen brachten die erneuerte Benutzungsordnung von 1925 und die seit 1923 eingeführten stark verlängerten Öffnungszeiten sowie die Sofortausleihe. Auch Nichtbeamte, Firmen und Körperschaften durften nun mit der schriftlichen Bürgschaft eines Professors die Bücherei benutzen.

Während des 2. Weltkrieges wurden die Büchereibestände teilweise ins Kreisgebiet ausgelagert. Im Frühjahr 1944 wurde schließlich eine provisorische Gebrauchsbücherei im Kellergeschoß des Mineralogischen Instituts eingerichtet. Der Hauptteil der Bestände wurde in das Gebäude des Korps „Teutonia“ verbracht und durch die unsachgemäße Ordnung unbenutzbar gemacht.

Direktoren der Bücherei waren während der Laufzeit des Bestandes:

Prof. Carl Gustav Kreischer	1874 - 1891
Prof. Heinrich Friedrich Gretschel	1891 - 1892
Prof. Carl Heinrich Adolf Ledebur	1892 - 1906
Prof. Christian Theodor Hugo Erhard	1906 - 1916
Prof. Heinrich Hermann Theodor Döring	1916 - 1938
Prof. Hellmut von Philipsborn	1938 - 1945
Prof. Frederikus Knoops	1945

Bestandsgeschichte

Der Bestand wurde im Jahre 1964 von der Bücherei an das Archiv abgegeben. Wahrscheinlich wurden keine Zugangsnummern vergeben. Damals wurde nur eine einfache Verzeichnung vorgenommen. Offensichtlich wurden die Akten, bis auf wenige Ausnahmen, erst im Archiv formiert. Trotz allem herrscht in den einzelnen Akteneinheiten Durcheinander hinsichtlich des Inhalts und der Chronologie. Schriftstücke zu einzelnen Aufgabenfeldern der Bücherei finden sich zeitlich parallel in mehreren Aktenzeitlich verteilt. Im Rahmen der kurzen Bearbeitungszeit war es jedoch nicht möglich, eine Neuordnung des Bestandes vorzunehmen. Außerdem sprach dagegen, daß die Akten schon von mehreren Benutzern in dieser Form bearbeitet worden sind.

Nur zur deutlicheren Bestandsabgrenzung gegenüber der Hochschulbücherei wurde relativ konsequent für den Mai 1945 die Grenze gezogen. Zuvor war 1950 das Stichjahr für die Trennung der Bestände gewesen. Einzige Ausnahme bilden die Rektoratsrundschriften, da sie geheftet und bereits foliiert waren.

Einige Akteneinheiten wurden bei der ersten Bearbeitung geheftet. Alle anderen Unterlagen wurden in Mappen geordnet. Fast alle Unterlagen der Bücherei sind gelocht. Die Aktentitel wurden durchgängig beibehalten und in einigen Fällen mit erläuternden Enthält-Vermerken versehen.

Aufgrund der geringen Überlieferung wurde nur eine Feinkassation vorgenommen. Dabei wurden folgende Akten bei der aktuellen Bearbeitung kassiert:

Bü 6d Reichstauschstelle [Schriftwechsel zum Dublettentausch] 1934 - 1950

Bü 15 Schriftwechsel betr. Patentschriften [enthält auch: Bekanntmachungen des Reichspatentamtes und der Arbeitsgemeinschaft der Auslegestellten der deutschen Patentschriften] 1935 - 1943

Bü 32 Bestellung von Kalendern 1939 – 1943.

Außerdem wurden Dubletten sowie Briefumschläge ausgesondert.

Des Weiteren wurden die Akten Bü 10 (Devisenbescheinigungen) und 11 (Errichtung eines Postschließfaches für ausländische, besonders französische Literatur) zu einer Akte vereinigt. Auch Bü 3 und 3/1 (Schriftwechsel betr. Buchanschaffung) wurden zu einer Akte zusammengeführt. Schließlich wurde auch die Thematik Austausch von Karten und -verzeichnissen in einer Akte vereinigt.

Außerdem wurde die Akte Bü 21: Feldhaus gegen Matschoß betr. Matschoß: Männer der Technik" [Biographisches Handbuch] [v. a. Schriftwechsel und Druckschriften zur Kontroverse, Prof. Treptow als Mitarbeiter an diesem Buch involviert] 1925 – 1927 aus dem Bestand entfernt, da sie nichts mit den Angelegenheiten der Bücherei zu tun hatte. Ihre zukünftige Zuordnung ist noch nicht geklärt.

Im Rahmen der Bearbeitung wurde einige grobe technische Arbeiten vorgenommen, indem die Büroklammern entfernt wurden.

Im Anschluß an die Bearbeitung wurde der Bestand nun gegliedert (siehe Übersicht der Bestandsgliederung).

Am Ende stand die Eingabe des Bestandes in das Archivverwaltungsprogramm AUGIAS.

Im Anhang des Findhilfsmittels findet sich eine Konkordanz mit den bisherigen Signaturen.

Bestandsinhalt

Der Schwerpunkt der Überlieferung liegt im Schriftwechsel der Bücherei, vor allem hinsichtlich der Bestellung und Vermittlung von Literatur.

Gut ersichtlich ist weiterhin die Bedeutung der Bücherei als Auslegestelle des Reichspatentamtes und als Mitglied im Fernleihverkehr.

Dagegen finden sich Personalangelegenheiten auf die verschiedensten Akten verteilt (von Antworten auf Rundschreiben bis hin zu den Haushaltsangelegenheiten).

Offensichtlich kam es durch die nebenamtliche Leitung der Bücherei zu keiner geregelten Verwaltungsarbeit.

Literaturhinweise

Bergakademie Freiberg 1765 - 1965. Festschrift zu ihrer 200-Jahr-Feier am 13. November 1965, Bd. 2: Geschichte der Lehrstühle, Institute und Abteilungen Bergakademie Freiberg, hg. v. Rektor und Senat der Bergakademie Freiberg, Leipzig 1965.

Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum der Königlich Sächsischen Bergakademie zu Freiberg am 30. Juli 1866, Dresden 1866.

Walter Schellhas, Die Bibliothek der Bergakademie Freiberg 1766 - 1965. 1. Teil: Die Entwicklung von 1766 bis 1945, Freiberg 1969. (= Veröffentlichungen der Bibliothek der Bergakademie Freiberg, Nummer 28)

angrenzender Bestand

Hochschulbücherei (Juni 1945 – 1970) (1972)

1 Allgemeines

1.1 Rundschreiben

Bestellnr.: 1 Bü

Rundschreiben

enthält u.a.: Rundschreiben des Rektorats.- Aushänge am Schwarzen Brett.- Bekanntmachungen des Betriebsrates.

enthält auch: Antwortschreiben der Bücherei zu ausgewählten Schreiben.

647 Bl.

1936 - 1947

Vorsignaturen:

1: Bü 1a

2:

1.2 Ordnungen

Bestellnr.: 2 Bü

Studien- und Prüfungsordnung für Studierende der technischen Fachrichtungen an Technischen Hochschulen

41 Bl.

1941

Vorsignaturen:

1: Bü 31

2:

Bemerkungen: Mschr.- Durchschlag mit einigen handschriftlichen Anmerkungen.

1.3 Allgemeine Angelegenheiten der Bücherei

Bestellnr.: 3 Bü

Wichtige Angelegenheiten

enthält u. a.: Vertrag zwischen der Bergakademie und der Buchhandlung Craz & Gerlach über den Verkauf von Schriften der Bergakademie (Abschrift).- Rechnungen und Haushaltsüberwachungslisten.- Mitgliedskarten der Bibliothek von verschiedenen Gesellschaften sowie deren Satzungen.- Beschwerde von Prof. Brion, den uneingeschränkten Zugang der Professoren zu der Bücherei betreffend.- Personalangelegenheiten.- Leihschein.- Schriftwechsel über die Beschaffung fehlender ausländischer Zeitschriften infolge des 1. Weltkrieges.

334 Bl.

1907 - 1921

Vorsignaturen:

1: Bü 1

2:

Bestellnr.: **4** **Bü**

Schriftwechsel

enthält u. a.: Personalangelegenheiten.- Entwurf einer Benutzungsordnung.

1916 - 1940

Vorsignaturen:

1: Bü 2

2:

Bestellnr.: **5** **Bü**

Verschiedenes

enthält u. a.: Bekanntmachungen.- Leihschein.- Unterlagen über die Räumlichkeiten der Bücherei.- Leihvertrag für die Werner-Bibliothek.- Gutachten über die Anlegung einer Kartotheke.- Aufstellung über die Kriegsschäden.

45 Bl.

1933 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 45

2:

1.4 Briefjournal

Bestellnr.: **6** **Bü**

Briefjournal

74 Bl.

1933 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 30

2:

1.5 Auslagerung

Bestellnr.: **7** **Bü**

Auslagerung

enthält: Schriftwechsel zur Auslagerung der Bücher.

enthält auch: Bestellung von Literatur.- Fernleihanfragen.- Unterlagen zur Einrichtung eines Telefonanschlusses in der Bücherei.

1943 - 1944

Vorsignaturen:

1: Bü 22

2:

2. Schriftwechsel in bibliothekarischen und historischen Angelegenheiten

2.1 Literaturbestellungen

Bestellnr.: **8** **Bü**

Schriftwechsel betr. Buchanschaffung

enthält auch: Werbeprospekte.- Muster für die Abbestellung von Zeitschriften durch die Bücherei.- Fernleihschein.- Zeitung "Steine und Erden" (21.1.1941).- Rechnungen.- Werbeschriften.- Schriftwechsel über die Rücksendung entliehener Bücher.

1940 - 1944

Vorsignaturen:

1: Bü 3, Bü 3/1

2:

Bestellnr.: **9** **Bü**

Schriftwechsel

enthält v. a.:Schriftwechsel zur Literaturbestellung und Fernleihe.- Rechnungen.

(1935 - 1937) 1942 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 3/1

2:

Bestellnr.: **10** **Bü**

Austausch von Karten und -verzeichnissen

enthält: Schriftwechsel zum Erwerb von Karten.- Verkaufsprospekte.

1944 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 6c, Bü 19

2:

Bestellnr.: **11** **Bü**

Ausländische Zeitschriften

enthält: Schriftwechsel zum Erwerb ausländischer Zeitschriften.

1934 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 9

2:

Bestellnr.: **12** **Bü**

Phywe-Nachrichten [Erläuternder Aufbaukatalog der Physikalischen Werkstätten AG Göttingen]
enthält: Schriftwechsel über den Bezug der Zeitschrift.- 19 Hefte aus den Jahren 1939-1944.

Vorsignaturen:
1: Bü 20 2:

2.2 Dissertationen

Bestellnr.: **13** **Bü**

Dissertationen

enthält u.a.: Schriftwechsel über die Pflichtabgabe von Dissertationen an die Deutsche Bücherei.-
Promotionsordnung (1928), Bestimmungen für die Diplomprüfungen (1925), Satzung sowie
Ausführungsbestimmungen zur Satzung (1921) der Bergakademie.

(1921, 1925, 1928) 1936 - 1943

Vorsignaturen:
1: Bü 18 2:

Bestellnr.: **14** **Bü**

Dissertationsversand

enthält u.a.: Schriftwechsel über die Pflichtabgabe von Dissertationen an die Deutsche Bücherei.- Schriftwechsel
zum Dissertationsversand und -austausch.

1933 - 1945

Vorsignaturen:
1: Bü 46 2:

2.3 Tauschverkehr

Bestellnr.: **15** **Bü**

Tauschverkehr (Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen)
enthält: Schriftwechsel zum Tausch von Schriften der Bergakademie.

ca. 1933-1942

Vorsignaturen:
1: Bü 6a 2:

Bestellnr.: **16** **Bü**

Tauschverkehr (Verzeichnis der getauschten Literatur)

1932 - 1937

Vorsignaturen:

1: Bü 6b

2:

3 Fernleihe

Bestellnr.: **17** **Bü**

Journal der Fernleihe

1937 - 1944

Vorsignaturen:

1: Bü 26

2:

Bemerkungen: Journal geordnet nach Bibliotheken.

Bestellnr.: **18** **Bü**

Benutzung von Archivalien des Sächsischen Hauptstaatsarchivs Dresden
enthält: Schriftwechsel zur Fernleihe von Archivalien.

1937 - 1940

Vorsignaturen:

1: Bü 28

2:

Bestellnr.: **19** **Bü**

Benutzung von Archivalien des Staatsarchivs Breslau durch Dr. Elsner, Freiberg
enthält: Schriftwechsel zur Fernleihe der Archivalien.

1935 - 1940

Vorsignaturen:

1: Bü 29

2:

4 Mitgliedschaften in Gesellschaften und Vereinen

Bestellnr.: **20** **Bü**

Mitgliedschaft in Gesellschaften und Lieferungen auf Grund dessen

enthält u. a.: Satzungen der Gesellschaften.

enthält auch: Benutzungsordnung der Bücherei (1925).- Gebührenordnung (1931).- Promotionsordnung (1928).- Anordnung des Reichsverbandes der deutschen Zeitungsverleger (20.10.1934).- Urlaubsgesuch des Büchereiwarts Hofmann.

(1925, 1928, 1931, 1934)

Vorsignaturen:

1: Bü 14

2:

Bemerkungen: siehe auch 1 Bü.

5 Bürgschaften für hochschulfremde Leser

Bestellnr.: **21** **Bü**

Bürgschaften für Benutzer

(1884, 1907) 1910-1923 (1926)

Vorsignaturen:

1: Bü 25

2:

Bestellnr.: **22** **Bü**

Bürgschaften für Benutzer

1926 - 1936

Vorsignaturen:

1: Bü 25/1

2:

6 Fachliche AngelegenheitenBestellnr.: **23** **Bü**

Bibliographien

enthält: Schriftwechsel mit der Deutschen Bücherei über die Mitarbeit an verschiedenen Bibliographien.-
Schriftwechsel über die Zusendung von Dissertationen der Bergakademie an die Deutsche Bücherei.

1935 - 1941

Vorsignaturen:

1: Bü 17

2:

Bestellnr.: **24** **Bü**

Dokumentationen

enthält: Schriftwechsel über die Bestellung der Zeitschriften "Dokumentation und Arbeitstechnik" sowie "Die
Dokumentation" und den Zentralnachweis ausländischer Literatur.- Mehrere Ausgaben dieser beiden Zeitschriften.

(1939-1942)

Vorsignaturen:

1: Bü 13

2:

7 LiteraturbestandBestellnr.: **25** **Bü**

Gehaltene Zeitungen und Zeitschriften

enthält u. a.: Verzeichnis der gehaltenen Zeitschriften.- Zugehöriger Schriftwechsel.

1922 - 1940

Vorsignaturen:

1: Bü 8

2:

Bestellnr.: **26** **Bü**

Zuwachsverzeichnis

1931 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 48

2:

Bestellnr.: **27** **Bü**

Nachweis über Eingang von Zeitschriftennummer + Aufstellung von Zeitschriften, zum Teil mit Preis ohne Datum
enthält: Nachweis über vorhandene Zeitschriftennummern.- Preisliste der vorhandenen Zeitschriften.

1937

Vorsignaturen:

1: Bü 47

2:

Bestellnr.: **28** **Bü**

Bücherverzeichnis der Oberdirektion der staatlichen Erzbergwerke in Freiberg

enthält: Bücher- und Zeitschriftenverzeichnis.- Abgabelisten der Bücherei an verschiedene Institutionen.

1913 - 1919

Vorsignaturen:

1: Bü 49

2:

Bestellnr.: **29** **Bü**

Abgaben ans Geologische Institut der Universität Leipzig

enthält auch: Zeitschriftenverzeichnis älterer Zeitschriften mit vorhandenen Jahrgängen (nach 1886).

(nach 1886)

Vorsignaturen:

1: Bü 24

2:

Bestellnr.: **30** **Bü**

Literaturzusammenstellungen

enthält u. a.: Literaturzusammenstellungen unter thematischen Gesichtspunkten.- Zugehöriger Schriftwechsel.

ca 1933-1946

Vorsignaturen:

1: Bü 17a

2:

Bemerkungen: Siehe auch Bestand Hochschulbücherei, 48 HSBü.

8 Haushaltsangelegenheiten

8.1 Rechnungen und Haushaltsüberwachungslisten

Bestellnr.: **31** **Bü**

Haushaltmittel

enthält: Schriftwechsel mit dem Rektorat zu den Haushaltsmitteln.- Haushaltsüberwachungslisten 1941, 1942.
1926 - 1944

Vorsignaturen:

1: Bü 33

2:

Bestellnr.: **32** **Bü**

Haushaltüberwachungslisten

1937-1939, 1941

Vorsignaturen:

1: Bü 34

2:

Bestellnr.: **33** **Bü**

Haushaltsüberwachungslisten

1943 - 1946

Vorsignaturen:

1: Bü 35

2:

Bestellnr.: **34** **Bü**

Zeitschriften

enthält v. a.: Rechnungen.

1921

Vorsignaturen:

1: Bü 7

2:

Bestellnr.: **35** **Bü**

Rechnungen (Sachrechnungen)

enthält: Rechnungen über Literaturbestellungen, Buchbinderarbeiten und Büromaterialien.

1932 - 1933

Vorsignaturen:

1: Bü 37

2:

Bestellnr.: **36** **Bü**

Rechnungen (Sachrechnungen)

enthält: Rechnungen über Literaturbestellungen, Regale und Postgebühren.

1940 - 1942

Vorsignaturen:

1: Bü 38

2:

Bestellnr.: **37** **Bü**

Rechnungen (Sachrechnungen)

enthält: Rechnungen über Literaturbestellungen, Regale und Postgebühren.

1942 - 1944

Vorsignaturen:

1: Bü 39

2:

Bestellnr.: **38** **Bü**

Rechnungen (Sachrechnungen)

enthält: Rechnungen über Literaturbestellungen, Postgebühren, Büromaterialien und Reparaturen.
enthält auch: Rechnung für Mitgliedsbeitrag.

1944 - 1945

Vorsignaturen:

1: Bü 40

2:

8.2 Devisen/Bezug ausländischer LiteraturBestellnr.: **39** **Bü**

Devisenbescheinigungen/ Errichtung eines Postschließfaches für ausländische, bes. französische Literatur
enthält: Schriftwechsel zur Erteilung von Devisenbescheinigungen für die Bezahlung ausländischer Zeitschriften
sowie zur Einrichtung eines Postschließfachs

1934 - 1944

Vorsignaturen:

1: Bü 10 , Bü 11

2:

8.3 Verkauf von Schriften der BAFBestellnr.: **40** **Bü**

Journal über den Verkauf der Gangkarten Sektionen[weise]

1866 - 1880

Vorsignaturen:

1: Bü 23

2:

Bestellnr.: **41** **Bü**

Rechnungen und Rechnungslisten über die verkauften Lithographien und Schriften der Bergakademie
enthält auch: Entwürfe eines Vertrags über den Verkauf der geognostischen Karten von Sachsen und des
Katalogs der Bücherei durch die Buchhandlung Craz & Gerlach.

1903 - 1921

Vorsignaturen:

1: Bü 36

2:

Vorsignatur 1

Ordnungsnr

Bestellnr.

Bü 1	3	3	Bü
Bü 1a	1	1	Bü
Bü 10 , Bü 11	39	39	Bü
Bü 13	24	24	Bü
Bü 14	20	20	Bü
Bü 17	23	23	Bü
Bü 17a	30	30	Bü
Bü 18	13	13	Bü
Bü 2	4	4	Bü
Bü 20	12	12	Bü
Bü 22	7	7	Bü
Bü 23	40	40	Bü
Bü 24	29	29	Bü
Bü 25	21	21	Bü
Bü 25/1	22	22	Bü
Bü 26	17	17	Bü
Bü 28	18	18	Bü
Bü 29	19	19	Bü
Bü 3, Bü 3/1	8	8	Bü
Bü 3/1	9	9	Bü
Bü 30	6	6	Bü
Bü 31	2	2	Bü
Bü 33	31	31	Bü
Bü 34	32	32	Bü
Bü 35	33	33	Bü
Bü 36	41	41	Bü
Bü 37	35	35	Bü
Bü 38	36	36	Bü
Bü 39	37	37	Bü
Bü 40	38	38	Bü
Bü 45	5	5	Bü
Bü 46	14	14	Bü
Bü 47	27	27	Bü
Bü 48	26	26	Bü
Bü 49	28	28	Bü
Bü 6a	15	15	Bü
Bü 6b	16	16	Bü
Bü 6c, Bü 19	10	10	Bü
Bü 7	34	34	Bü
Bü 8	25	25	Bü
Bü 9	11	11	Bü

Vorsignatur 1	Ordnungsnr.	Bestellnr.
	38	
Bü 1	3	
Bü 1a	1	
Bü 10 und Bü 11	39	
Bü 13	24	
Bü 14	20	
Bü 17	23	
Bü 17a	30	
Bü 18	13	
Bü 2	4	
Bü 20	12	
Bü 22	7	
Bü 23		
Bü 24	29	
Bü 25	21	
Bü 25/1	22	
Bü 26	17	
Bü 28	18	
Bü 29	19	
Bü 3 und Bü 3/1	8	
Bü 3/1	9	
Bü 30	6	
Bü 31	2	
Bü 33	31	
Bü 34	32	
Bü 35	33	
Bü 36	41	
Bü 37		
Bü 38		
Bü 39	37	
Bü 45	5	
Bü 46	14	
Bü 48	26	
Bü 49	28	
Bü 6a	15	
Bü 6b	16	
Bü 6c und Bü 19	10	
Bü 7	30	
Bü 7	34	
Bü 8	25	
Bü 9	11	
Bü47	27	